

2021

U18 Bundestagswahl & U18 Abgeordnetenhauswahl

FRIEDRICHSHAIN- KREUZBERG

Dokumentation

EINLEITUNG

Am Freitag, 17. September 2021 war es wieder soweit. Deutschlandweit konnten alle Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre anlässlich der Bundestagswahl bei der U18 Wahl (www.u18.org) teilnehmen und ihre Stimme abgeben. In Berlin hatten junge Menschen zudem in zahlreichen U18 Wahllokalen die Möglichkeit, bei der U18 Abgeordnetenhauswahl mitzumachen. Wie üblich fand die U18 Wahl neun Tage vor dem Wahltermin der Erwachsenen statt.

In ganz Deutschland haben über 260.000 Kinder und Jugendliche in 2699 Wahllokale bei der U18 Wahl gewählt! In Friedrichshain-Kreuzberg beteiligten sich 5.051 unter 18jährige in über 30 Wahllokalen an der U18 Bundestagswahl und 1.281 gaben ihre gültige Stimme bei der U18 Abgeordnetenhauswahl ab.

Der U18 Wahltag stellt für alle Beteiligten den Höhepunkt dieses politischen Bildungsprojektes dar. Die Wahl funktioniert fast genauso wie die der Erwachsenen – mit Stimmzetteln, Wahlkabinen und Wahlurnen. Die Ergebnisse der Wahl werden gesammelt und veröffentlicht.

Zuvor findet eine Auseinandersetzung mit Demokratie, dem Wahlsystem und den Positionen der Parteien statt. Ziel des Projektes ist es, bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für Politik zu stärken. Durch die U18 Wahl können junge Menschen unter 18 Jahren ihre politische Meinung äußern. Kinder und Jugendliche sind dabei aktiv in die U18 Wahl miteinbezogen, z.B. indem sie eine Wahlurne basteln, ein Wahllokal betreiben oder sich mit Politiker*innen treffen, damit diese in den Dialog mit jungen Menschen treten und erfahren, was junge Menschen bewegt.

EINLEITUNG

Unterstützt werden die Wahllokale durch lokale Koordinierungsstellen für die U18 Wahl. Seit 2009 übernimmt das Kinder- und Jugend-Beteiligungsbüro (KJBb) diese Funktion in Friedrichshain-Kreuzberg. Es unterstützt die Wahllokale mit Beratung zur Organisation und inhaltlichen Vorbereitung der Wahl und stellt den teilnehmenden Einrichtungen U18 Material wie z.B. Plakate und Synopsen mit den Parteiprogrammen in jugendgerechter Form zur Verfügung. Darüber hinaus ist das KJBb selbst mit Aktionen für Kinder und Jugendliche im Bezirk aktiv, unterstützt bei Bedarf Wahllokale bei der Durchführung der Wahl, vernetzt Akteure und unterstützt übergreifende Veranstaltungen. Am Wahltag selbst ist es immer mit einem mobilen Wahllokal unterwegs.

Im Superwahljahr 2021 fanden verschiedenste Aktionen der Wahllokale statt. So organisierten einige Schulen Podiumsdiskussionen, der Bezirksschüler*innen-ausschuss eine schulübergreifende Diskussion mit Politiker*innen in einem Jugendclub, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen ein Speeddating mit Politiker*innen auf kommunaler Ebene, Freizeiteinrichtungen Theaterworkshops zum Thema Politik und vieles mehr.

Die Organisation und Vorbereitung der diesjährigen U18 Wahl stellte aufgrund der Pandemie und der Doppelwahl für die teilnehmenden Schulen und Einrichtungen eine große Herausforderung dar. Dennoch nahmen mehr Kinder und Jugendlichen als 2017 an der diesjährigen U18 Bundestagswahl in über 30 Wahllokalen teil.

Wir danken allen Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Unterstützer*innen aus den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Schulen herzlich für die Teilnahme und ihr Engagement für die U18 Wahl.

Von einigen Freizeiteinrichtungen und Schulen haben wir Berichte zu ihren Aktivitäten erhalten. Vielen Dank dafür! Diese geben einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Aktionen zu den U18 Aktionen im Bezirk.

TEILNEHMENDE SCHULEN KINDER- UND JUGENDFREIZEITEINRICHTUNGEN UND PROJEKTE

U18 Bundestagswahl

Schulen	Freizeiteinrichtungen
• Fichtelgebirge-Grundschule • Hunsrück-Grundschule • KreativitätsGrundschule Friedrichshain • Nürtingen-Grundschule • Otto-Wels Grundschule • Rosa-Parks-Grundschule • Spartacus-Grundschule • Emanuel-Lasker-Schule (Sekundarschule) • Carl-von-Ossietzky Gemeinschaftsschule • Freie Waldorfschule Kreuzberg • Lina-Morgenstern Gemeinschaftsschule • August-Sander-Schule (Berufsschule, Berufsfachschule) • Ferdinand-von-Freiligrath-Schule (Sekundarschule) • Refik Vesili-Schule (Sekundarschule) • Heinrich-Hertz-Gymnasium • Hermann-Hesse-Gymnasium • Georg-Friedrich-Händel Gymnasium • Robert-Koch-Gymnasium	• Café breakout • die gelbe Villa • Forki • CoLab Görlitzer Park/ Gangway Kreuzberg • Gangway Friedrichshain mobil am Dogshitspot • Jugendclub Liebig • Jugendclub Skandal • Känguruh • KiJuKuz • KMAntenne • KoCa • M*UFO • Nische • O-JA Martha • Regenbogenhaus

Einige Schulen besuchten mit Klassen Wahllokale in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen. So wählten viele Klassen aus der Pettenkofer Grundschule im Wahllokal ASP Forki, Klassen aus der Blumen-Grundschule, der Ludwig-Hoffmann-Grundschule und der Temple-Grandin-Schule im Wahllokal im Regenbogenhaus und Klassen der Adolf-Glassbrenner-Grundschule im Wahllokal der gelben Villa.

Das KJBb war als mobiles Wahllokal in der Heinrich-Zille-Grundschule und führte die Wahl mit einer sechsten Klasse durch. Diese Klasse hatte zuvor an der Demokratie-Lounge des KJBbs teilgenommen. Das KJBb unterstützte zudem die Wahllokale an der Otto-Wels-Grundschule und der Hunsrück-Grundschule.

Als mobile Wahllokale waren zudem am Wahltag die Teams von Gangway im Görlitzer Park und am Dogshitspot und das KJBb auf dem Spielplatz Krautstraße unterwegs.

TEILNEHMENDE SCHULEN KINDER- UND JUGENDFREIZEITEINRICHTUNGEN UND PROJEKTE

U18 Abgeordnetenhauswahl

Schulen	Freizeiteinrichtungen
• August-Sander-Schule • Ferdinand Freiligrath Schule • Georg-Friedrich-Händel-Gymnasium • Gymnasium am Europasportpark • Heinrich Hertz Gymnasium • KreativitätsGrundschule Friedrichshain • PFH Schulstation Fichtelgebirge-Grundschule • Refik-Veseli-Schule • Spartacus-Grundschule	• Abenteuer- und Bauspielplatz Forcki • Civilipark • CoLab Görlitzer Park • KJBb goes Krautstraßen-Spielplatz • KMAntenne • M*UFO5 • Offene Jugendarbeit - Martha

AKTIVITÄTEN IM VORFELD DER U18 WAHLEN

Das KJBb hat im Vorfeld der Wahlen verschiedene Aktionen zur Bewerbung von U18 durchgeführt. Es wurde vom KJBb Instagramposts aufgesetzt und eine Pressemitteilung vom Bezirksamt veröffentlicht. Zum Auftakt von U18 gab es vor dem KJBb Büro einen Zaun mit Informationen und Mit-Mach-Aktionen.



U18-Challenge des KJB Mitte accepted

Zum Auftakt der U18 Wahlen hat das KJB Mitte zu einer Fotochallenge aufgerufen.

Interessierte sollten am Hauptbahnhof vor der Statue von Klaas Heufer-Umlauf ein Foto machen und ein Statement abgeben, warum die U18 Wahl wichtig ist.

Ende Juni kurz vor den Sommerferien beteiligte sich zwei Jugendliche aus dem Bezirksschüler*innenausschuss xhain (BSA)/ Landesschüler*innenausschuss (LSA) spontan an der Aktion.

And here we are!

”

U18 ist wichtig, weil die Rechte von Kindern und Jugendlichen in der Schule noch zu wenig umgesetzt werden.

-Alexa und Aimo/ BSA xhain

POLITIKER*INNEN-SPEEDDATING FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG/ AG BETEILIGUNG

Die Arbeitsgemeinschaft Beteiligung der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (AG Beteiligung) wird durch das KJBb begleitet und steht allen interessierten Mitarbeiter*innen offen. In diesem Wahljahr hat sich die AG insbesondere mit dem Thema U18 Wahlen beschäftigt.



Zur Vorbereitung der U18 Wahlen war es einigen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (KMAntenne, MUFO*5, Breakout, Stadtmission, KiJuKuZ Alte Feuerwache, O-JA Martha) ein Anliegen ihren Kindern und Jugendlichen den Austausch mit ausgewählten Kandidat*innen des Bezirks zu ermöglichen. Die Veranstaltung sollte den jungen Menschen die Möglichkeit geben, mit den Politiker*innen persönlich ins Gespräch zu kommen und Themen anzusprechen, die ihnen wichtig sind. In Kooperation mit dem KJBb haben die Einrichtungen ein Speeddating zum niedrigschwelligen Austausch geplant. Eingeladen wurden auf Wunsch der Einrichtungen und in Rücksprache mit den Kindern und Jugendlichen Vertretungen der SPD (Andy Hehmke), CDU (Kevin Kratzsch), Grünen (Clara Herrmann), Linken (Oliver Nöll), FDP (Marlene Heihsel) und die Tierschutzpartei (Dario Stänicke).

Aufgrund von Coronafällen und spontanen Absagen haben leider nicht alle angekündigten Kinder und Jugendlichen teilgenommen. 14 junge Menschen waren aber vor Ort und kamen in 10-minütigen Fragerunden mit jeweils einem*r Politiker*innen ins Gespräch. Eine Jugendgruppe der KMA nahm an ihrem Tisch die Diskussion auf und Produzierte anschließend eine Podcastfolge. Heiß diskutiert wurden unter anderem die Themen Zukunft und Job, Klimaschutz, steigende Mieten und Leben im Kiez.

PODIUMSDISKUSSION DES BEZIRKSSCHÜLER*INNENAUSSCHUSSES



Am 8.9. stieg im Jugendclub Skandal eine groß angelegte Podiumsdiskussion mit lokalen Politiker*innen aus Friedrichshain-Kreuzberg, die für das Abgeordnetenhaus kandidierten.

Die Veranstaltung wurde von einem engagierten Team aus sieben Schüler*innen des Bezirksschüler*innenausschusses (BSA) Friedrichshain-Kreuzberg mit Unterstützung aus dem KJBb vorbereitet und von zwei Schülerinnen des BSA moderiert. Auch die Technik: Mischpult, Saalmikro übernahm das Vorbereitungsteam. Lediglich die Aufzeichnung und das Streaming wurde von Profis durchgeführt. Link zum Video: <https://vimeo.com/600113618>

Ca. 60 Schüler*innen und begleitendes pädagogisches Personal des OSZ Handel 1, der Emanuel-Lasker-Gemeinschaftsschule, des Heinrich-Hertz-Gymnasiums sowie des Dathe-Gymnasiums diskutierten angeregt, engagiert, aber sachlich mit Vasili Franco (GRÜNE), Elif Eralp (Die LINKE), Dr. Viola Matthathil-Reuther (SPD), Max Kindler (CDU) und Bernd Schlömer (FDP).

PODIUMSDISKUSSION DES BEZIRKSSCHUELER*INNENAUSSCHUSSES

Mit Hilfe von Zustimmungs-, Ablehnungs- und Bla, Bla-Karten konnte das Publikum in verschiedenen Phasen: #-Vorstellung, Statementabfrage und Sätze vervollständigen, sein Meinungsbild zum Gesagten zeigen. Nachfragerunden und der Block „offenes Frageformat“ bezogen die gut vorbereiteten jungen Menschen mit ein. Spannend war hier zu sehen, dass die Anwesenden nicht einer Parteirichtung zuneigten, sondern sehr wohl über den Inhalt des Gehörten abstimmten.

Die Themen kreisten um alles was junge Menschen bewegt: von Rassismus (unter anderem Racial Profiling) und Diversity, über die Wohnsituation in der Stadt, die Klimakrise bis hin zu Schule und Corona. In den 3 Stunden konnte viele Themen natürlich nur angerissen werden. Daher waren die kleinen Diskussionsrunden in der Pause wie zum Abschluss für alle nochmal eine gute Gelegenheit und wurden von beiden Seiten zum Austausch genutzt. Auch das ausgelegte Material zum Klimastreik, der Partnerschaft für Demokratie, zur Initiative Schule-muss-anders wie natürlich auch zur U18-Wahl fand guten Absatz.



BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN

Aktionen zur U18 Wahl im breakout

von Luise Beier – Sozialpädagogische Leitung breakout

Die U18 Wahlen haben wir in den Sommerferien mit den Aktionstagen „Du hast die Wahl“ am 8.7. und 15.7. vorbereitet. An dem ersten Aktionstag ging es vor allem um Werte.

Gestartet haben wir mit dem Spiel „**Wertepyramide**“. Wir hatten Werte, wie zum Beispiel Familie, Klimaschutz, Bildung, Geld, Arbeit, Wohnung, Chancengleichheit usw. auf Boxen geschrieben und haben einige Boxen auch noch von den Teilnehmer*innen beschriften lassen.

Erst haben einige Teilnehmer*innen die Boxen für sich selbst sortiert und dann haben wir die Teilnehmer*innen aufgefordert die Boxen gemeinsam zu sortieren. Das führte zu einer interessanten Diskussion, die den Teilnehmer*innen demokratische Prozesse nahegebracht hat. Die Werte, die immer an der ersten Stelle standen, waren die Familie und Arbeit, Naturschutz und Tierschutz folgten und waren auch wichtige Themen für die Kinder.

Besonders beeindruckend in dieser Übung waren die anschließenden Diskussionen, die beim gemeinsamen Essen noch weitergeführt wurden.

Der zweite Aktionstag bestand daraus, eine **eigene Partei** zu gründen. Zur Vorbereitung haben wir die wichtigsten Themen vom ersten Tag gesammelt und notiert. Die Themen waren „Klimaschutz“, „bessere Bildung/ Chancengleichheit“, „Arbeit für alle“ und „kein Rassismus/ keine Diskriminierung“.



BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN

Zu diesen Themen haben sich dann die Teilnehmer*innen zusammengefunden und gemeinsam ein paar Ideen gesammelt. Sie haben Forderungen und Ideen gesammelt und notiert. Sie haben außerdem einen Namen für ihre Partei ausgesucht.

Die Teilnehmer*innen haben sich immer die Fragen gestellt: Was ist ihnen wichtig in einer Partei? Was muss eine Partei thematisieren, die sie wählen würden? Gibt es Themen, die sie stören würden in einer Partei?

Zu den Parteien sind auch ein paar Plakate entstanden. Die Aktion ist dann zu einer Kunstaktion geworden, weil die Teilnehmer*innen große Lust auf Plakate malen hatten. Die Idee zu einem Plakat für die Fridays for Future Demonstration ist entstanden. Dieses Plakat ist dann auch in Kooperation mit einem Inklusionskunstprojekt entstanden und kam am 24.9. auf der Fridays For Future Demonstration von MitarbeiterInnen und Teilnehmer*innen zum Einsatz.

Am Sommerprogramm haben 6 bis 10 Teilnehmer*innen teilgenommen.



Nach den Sommerferien haben wir während des offenen Angebots immer wieder kleinere Aktionen zu den U18 Wahlen angeboten. Die Teilnehmer*innen haben zum Beispiel **Plakate der Parteien fotografiert** und verglichen und dazu beschrieben, was sie anspricht und welche Plakate sie nicht ansprechen. Materialien zu den U18 Wahlen lagen aus und die MitarbeiterInnen haben Videos zu verschiedenen Themen gezeigt.

Geplant war an dem Speeddating der Politiker*innen teilzunehmen, die Teilnehmer*innen sind leider sehr spontan abgesprungen und so haben wir daran nicht teilgenommen. An den Wahlen haben keine Teilnehmer*innen teilgenommen, weil parallel die Wahl in den Schulen stattgefunden hat. In unserem offenen Bereich war nur begrenzt Zeit für weitere Aktionen, weil momentan ein Fokus der Kids auf dem Nachholen von Unterrichtsstoff liegt und die Mitarbeiter*innen mit Hausaufgabenhilfe beschäftigt waren.

Die Aktionen waren sehr gelungen und wir werden beim nächsten Mal wieder daran teilnehmen. Die einzelnen Methoden haben zu Diskussionen der Teilnehmer*innen untereinander geführt. Wir werden aber in Vorbereitung eines Wahllokals vorher erfragen, welche Schulen teilnehmen und ob es sich für uns lohnt dieses einzurichten.

BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN

U18 Wahl in der Kinderfreizeiteinrichtung “Känguruh” – Wahlgeschichten

von den Känguruhs

Im Vorfeld der Wahl wurde unsere “Känguruhwahlurne” gebaut. Viele unserer Besucherkinder waren daran beteiligt. Beim Wahlurnenwettbewerb haben wir auch teilgenommen.

Gute Erfahrungen haben wir schon immer mit einem extra eingerichteten Wahllokal zur Vorinformation und Diskussionen zu wichtigen politischen Themen die unsere Besucherinnen interessieren. Methodisch sind verschiedene Gruppen im Kiez auf Wahlplakatewanderschaft mit unseren Kameras unterwegs gewesen und mitbestimmend bei der Auswahl wurden Kandidatinnen verschiedener Parteien mit ihren Programmen vorgestellt. Wir haben dadurch auch festgestellt, dass unsere Besucherinnen politisches Wissen mitbringen und Eltern selbst in Parteien mitgestalten.

Der digitale Bilderrahmen gespeist mit Informationen zur Wahl, hat vor allem für die jüngeren Kinder und Jungen das Wahlthema gut erklärt. Bei der nächsten U18 Wahl werden sie bestimmt auch ihre Stimme abgeben.



BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN

Der kulinarische „Wahlkuchen“ hat für beste Wahlstimmung gesorgt.

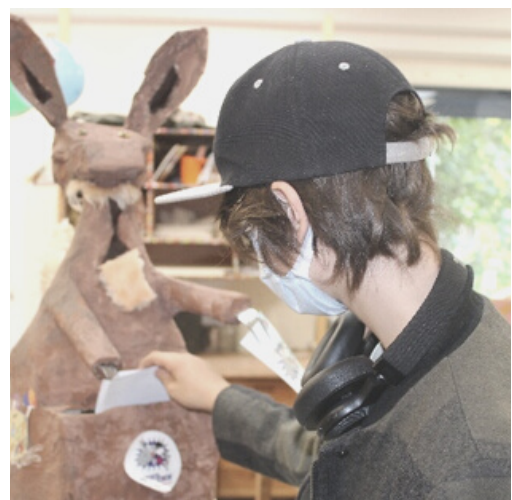


Hinter der Wahlkabine mussten sich jetzt alle alleine zurechtfinden und unbeeinflusst ihre Kreuze setzen.

17 Jungen und 15 Mädchen gaben ihre Stimme ab! Bis 18:00 Uhr hatte sich der Bauch unserer „Känguruhwahlurne“ mit vielen Stimmzetteln gefüllt!

Die Auszählungen wurden von unseren Wahlhelfer*innen ordnungsgemäß ausgezählt. Schade, dass die Computereingabe unserer Stimmen am Wahltag nicht vollständig geklappt hat. Zum Glück war unsere Nachmeldung noch möglich.

Bis zur nächsten U18 Wahl!



BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN

U18-Wahl im Regenbogenhaus

von Caro Salzmann – Regenbogenhaus FiPP e.V.

Zwischen dem 08. und 17. September 2021 lud das Regenbogenhaus wieder zur U18-Bundestagswahl. Einerseits standen wir als ein Wahllokal der Offenen Kinder- und Jugendarbeit nachmittags allen Interessierten offen, andererseits fanden vormittags viele Workshops mit Schulklassen statt. So durften wir insgesamt neun Schulklassen der Temple-Grandin- und der Ludwig-Hoffmann-Schule aus den Jahrgangsstufen 3 - 10 begrüßen.

Inhaltlich ging es in den Workshops vor allem um Demokratie, Wahlgrundsätze, Wahlvoraussetzungen, Stimmabgabe, Zusammensetzung des Bundestages, Parteien sowie deren thematische Schwerpunkte und Direktkandidat*innen. Die Kinder und Jugendlichen nannten immer wieder Klimaschutz und Sozialpolitik als Themen, die ihnen am wichtigsten waren. Öfter geäußert wurde allerdings auch (wie immer) der Wunsch nach besserem Schulessen und besseren Videospielen. Zusätzlich besuchten uns mehrere Klassen aus der Blumen-Grundschule, die vor ihrer Stimmabgabe noch eine kurze Erklärung zu den Stimmzetteln erhielten. Auch Kinder, die das Regenbogenhaus nachmittags in ihrer Freizeit besuchen, nahmen an der Wahl teil.

Insgesamt gaben knapp 250 Kinder ihre Stimme zur U18-Bundestagswahl im Regenbogenhaus ab.

BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN

U18 Wahl in Martha – 17. September 2021

von Tanja Tripolsky – offene Jugendarbeit in der ev. Martha Gemeinde

In diesem Jahr war alles anders – auch die U18 Wahlen, zumindest hier bei uns. Die Corona-Pandemie und ihre zahlreichen Sonderregelungen haben weiterhin einen entscheidenden Einfluss auf unsere Arbeit.

Bis vor kurzem konnten wir fast ausschließlich Offene Jugendarbeit auf unserem Außengelände anbieten. Damit entfielen für unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen kuschelige Sitzecken mit Sesseln und Sofas, wo sonst immer lange, intensive, ungezwungene und informelle Gespräche stattfinden. Info-Material zur U18 Wahl aushängen war so nicht möglich. Der unverbindliche Charakter der Offenen Jugendarbeit wurde durch dieses Setting noch verstärkt. Dennoch hatten wir uns dazu entschlossen auch dieses Jahr wieder Wahllokal zu sein und an einem Tag in den Sommerferien war die Demokratie-Lounge vom KJBb bei uns zu Gast im Martha-Hof. Der große „Hit“ war das Glücksrad. Es gab Bonbons zu gewinnen. ;-)



BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN



Mit den älteren Jugendlichen kamen wir beim Berlin-o-Mat über allerlei gesellschaftspolitische Themen ins Gespräch. Sie sind bereits im Erstwähler-Alter und wir hoffen, dass wir sie dazu ermutigen konnten von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Viele erklärten uns, dass sie keine Ahnung von Politik hätten und sich auch nicht dafür interessieren. In den Diskussionen zeigte sich jedoch, dass die jungen Menschen, die unsere Einrichtung besuchen, sehr wohl eine Meinung zu Wohnungsmieten, Verkehrspolitik und Gleichberechtigung haben. Immer wieder wurde deutlich, dass das parlamentspolitische Geschehen im Allgemeinen zu wenig mit der Lebensrealität der Jugendlichen zu tun hat.

Mehrere Jugendliche nicht-deutscher Herkunft teilten uns unabhängig voneinander mit, dass sie sich besonders von Parteien angesprochen fühlen, die sich gegen einen weiteren Zuzug von Geflüchteten engagieren. Nach unseren Gesprächen war ihnen bewusst, dass eine Regierungsbeteiligung solcher Parteien sich negativ auf ihren eigenen Aufenthaltsstatus auswirken könnte. Gut, dass wir darüber mal gesprochen haben...

BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN

Eine weitere U-18-Aktion war das Bauen und Gestalten unserer U-18-Wahlkabine, die sowohl am U-18-Wahltag bei uns vor der Einrichtung als auch einen Tag zuvor auf einem Spielplatz zum Einsatz kam. Am Wahltag selbst wählten nicht allzu viele Besucher*innen bei uns, wir konnten aber ein paar junge Menschen, die vorüber gingen, dazu bewegen bei uns ihre Kreuze zu machen.

Viele der Jugendlichen beschäftigen sich bereits in der Schule mit dem Thema „Wahl“ und hatten dort die Möglichkeit ihre U-18-Stimme abzugeben. Am Tag vor der U18 Wahl haben wir unsere gut-sichtbare, selbstgebaute Wahlkabine auf unseren Fahrrad-Anhänger gestellt und sind zu einem Spielplatz im Kiez gegangen. Hier wurde unser Angebot gut angenommen, vor allem von Kindern im Grundschul-Alter. Die Jugendlichen auf dem benachbarten Skater-Platz waren eher nicht von ihren Boards zu bekommen. Da gerade der Donnerstag, an dem wir mit unserer Wahlkabine für zwei Stunden die Einrichtung verlassen hatten, so ein Erfolg war, ziehen wir bereits in Erwägung, dies für kommende Wahlen beizubehalten.



BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN

U18 Wahl in der KMAntenne

von Mareike Stange – KMAntenne e.V.

Im Vorfeld der U18 Wahl besuchten wir mit unterschiedlichen Kinder- und Jugendgruppen die Wahlstände der einzelnen Parteien. Viele Jugendliche waren vorab noch nicht mit Politiker:innen in Kontakt gekommen und hatten nur vage Vorstellungen von deren Aufgabengebieten. Vereinzelt kamen uns auch Politiker:innen, die für das Abgeordnetenhaus kandidierten oder für die BVV, besuchen.

Es war zu beobachten, dass die Besucher:innen der Projektetage sich mit Themen wie: Umweltschutz, Klimakrise und ihre Auswirkungen, Waffenexporte und im allgemeinen für Bundespolitik interessierten. Die Jugendlichen aus dem Offenen Bereich waren eher daran interessiert sich über Themen aus dem Alltag zu unterhalten. Hier ging es um Polizei-Gewalt, den Sozialraum (Baustellen rund ums Hallesche Tor und die Fertigstellung der Kurt-Schumacher-Grundschule), Drogenkonsum und Sicherheit auf dem Schulweg.

Ein weiterer Baustein im Vorfeld der U18 Wahlen war der Besuch des Politiker-Speed Dating. Hier haben sich verschiedene Kinder- und Jugendfreizeit-Einrichtungen zusammengetan und haben die Spitzenkandidaten für die BVV eingeladen. Die Kinder und Jugendlichen, der einzelnen Jugendeinrichtungen, hatten insgesamt 10 min Zeit ihre Fragen an die Politiker:innen zu stellen. Hier war es spannend für die Teilnehmer:innen die unterschiedlichen Positionen der Parteien zu erfahren.

Die Gruppe vom Jugendpodcast der KMA hat ihre Diskussionen mit den Politiker:innen aufgezeichnet und als Podcast veröffentlicht. Die Folge ist unter dem Titel

'#34 Ganz einfach: mehr Geld und mehr Schulen! (U18 Wahl-Spezial) | Rauf aufs Sofa' auf spotify zu finden. Der Link zur Folge ist: <https://open.spotify.com/episode/5gQvzgCdEDBirxWtkCTZtT>

Die U18 Wahl startete bei uns gegen 15 Uhr. Einige Kinder warteten schon mit ihren Eltern auf die Wahlurne. Die Kinder hatten noch einige Fragen zu den einzelnen Parteien – wofür steht die Tierschutz-Partei – was möchte die FDP – wer setzt sich besonders für religiöse Themen ein –

Es gab aber auch Diskussionen zu Themen wie: Migration, Flucht und Positionen die wir eher rechts außen sehen.

BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN

Es war spannend wie die Teilnehmer:innen auch untereinander in die Diskussion gegangen sind. Ein jugendlicher Teilnehmer fand es wahnsinnig lustig, dass er die AFD gewählt hat – seine Freunde fanden die Entscheidung überhaupt nicht komisch und fingen mit einer heftigen Debatte an, warum man dies nicht tun dürfe. Es war wirklich schön zu beobachten, wie die Jugendlichen über ihr Verständnis von Demokratie diskutierten und über die Wahlprogramme der einzelnen Parteien.

Eine Begegnung wird mir noch länger in Erinnerung bleiben. Ein Besucher unserer Einrichtung berichtete mir, dass er mit seinem Vater über die U18 Wahl gesprochen hat. Sein Vater hat ihm leider verboten an den Wahlen teilzunehmen, da demokratische Wahlen in der arabischen Welt nicht erlaubt sind. Eine weitere Aussage war, dass es nur Allah erlaubt sei ein Volk zu führen.

Diese radikalen Ansichten hätte ich diesem Jugendlichen nicht zugetraut.

Fazit:

Wir würden uns für einen regelmäßigen Austausch zwischen BVV und Jugendlichen aussprechen. Für die Kinder und Jugendlichen aus unserem Sozialraum ist es wichtig, den Menschen persönlich zu begegnen. Wir würden es begrüßen, wenn wir das Politiker-Speed-Dating einmal im Jahr durchführen könnten.

Für die kommenden Wahlen melden wir uns natürlich wieder an!

Ein Bild von unserer Wahlurne findet Ihr auf unserer Instagram-Seite – kma_ev



BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN

U18-Wahl im Kinder-JugendKulturZentrum Alte Feuerwache Kreuzberg e.V.

von Hussein Maschoun- Kinder- JugendKulturZentrum Alte Feuerwache

Vorbereitungen auf die Wahl:

Rund einen Monat vor den U18-Wahlen haben wir bereits auf die Wahlen aufmerksam gemacht und mit einigen Besucher*innen über die Politik im Lande gesprochen. Je näher die Wahlen rückten, desto häufiger wurde sich darüber ausgetauscht. Es hat sich herausgestellt, dass sich viele auch in der Schule mit diesen Themen beschäftigen und auch ihre Stimmen dort abgeben werden. Unsere Jugendlichen wurden bei Unterhaltungen zu politischen Themen auch zum "Politiker*innen Speeddating" eingeladen. Auch mit einigen Erstwählern wurde heiß über das Thema diskutiert, ob es Sinn macht überhaupt wählen zu gehen?

Wir haben auch in diesem Wahljahr in Vorbereitung auf die U18-Wahlen ein Wahl-Quiz durchgeführt. Daran teilgenommen haben etwa zehn Kinder verschiedenen Alters, welche sich dann in zweier Teams zusammengefunden haben. Die Fragen waren aus Sicht der Teilnehmenden unterschiedlich schwer zu beantworten. Es gab für die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit auch im Internet zu recherchieren oder auf die Infomaterialien bei uns im Café einen genaueren Blick zu werfen.



BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN

Wahlurne gestalten:

Etwa ein bis zwei Woche vor den Wahlen haben wir an mehreren Tagen an unserer Wahlurne gemeinsam getüftelt und für den Wettbewerb eingereicht. Es beteiligten sich vier Jungen und Mädchen an den Basteleien und Sprühaktionen.

Ausflug zum Politiker*innen Speeddating am 10.09.2021:

Am Ausflug nahmen fünf Jugendliche und Heranwachsende im Alter zwischen 13 und 21 Jahren teil. Unsere Teilnehmenden hatten die Möglichkeit sich im Vorfeld auf das Treffen mit den Politiker*innen vorzubereiten und sich passende Fragen auszudenken. Wir haben erst eine Vorwahl durchgeführt und anschließend mit den Politiker*innen der verschiedenen Parteien jeweils 10-minütige Gespräche abgehalten. Dabei sind interessante Themen von unseren Jugendlichen angesprochen worden, worauf die Politiker*innen im besten Falle eingegangen sind. Das Wetter spielte anfangs leider nicht mit und wurde dann passend zur Nachwahl und dem Grillen im Anschluss besser. Es war eine sehr gelungene, tolle Veranstaltung, die trotz der Pandemie nahezu problemlos verlief.



BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN



Wahltag: Der Wahltag begann für uns etwas früher als sonst, da bereits ab 15 Uhr gewählt werden konnte. Das Wahllokal musste demnach bereits vorher dekoriert und vorbereitet werden. Wählen konnten Kinder ab einem bestimmten Alter, welche ihre Stimme nicht schon in der Schule oder an anderer Stelle abgegeben haben. Sobald die Formalien eingehalten wurden, konnten alle Kinder und Jugendlichen an unserer öffentlichen U18-Wahl teilnehmen.

Die Wahlen am Wahlabend verliefen reibungslos, wobei nicht alle Kinder und Jugendlichen ihr Alter auf dem Wahlbogen vermerkt haben. Es war für mich erstaunlich, dass keine ungültigen Stimmen abgegeben wurden. Leider hat das Übertragen der Stimmen in das dafür vorgesehene System nicht auf Anhieb funktioniert. Uns konnte jedoch ganz unkompliziert durch die Landeskoordinierungsstelle geholfen werden. So konnten wir direkt im Anschluss an die Wahlen mit unseren Wähler*innen/Besucher*innen draußen bei Chips und Süßigkeiten die ersten Prognosen/Hochrechnungen verfolgen. Es war auch in diesem Jahr klasse, dass Kinder und Jugendliche sich für die Wahlen und Politik an sich interessiert haben. Es ist uns erneut gelungen ein tolles Projekt auf die Beine zu stellen und wir sind auf jeden Fall auch beim nächsten Mal wieder dabei.

BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN

Aktivitäten zur U18-Wahl 2021 in der gelben Villa

von Daliah Dühning – gelbe Villa

In der gelben Villa fanden anlässlich der U18 Wahl verschiedene Aktivitäten statt.

Sommerferien 2021:

Zeugnisfest am letzten Schultag mit u.a. der Demokratielounge des KJBb:

Nach Vorlage eines negativen Corona-Schnelltests konnten alle Kinder und Jugendlichen sich frei im Garten der gelben Villa bewegen und dort an den verschiedenen Stationen kreativ werden. Postkarten und Bilderrahmen basteln, in der Holzwerkstatt schrauben und sägen oder in der Demokratielounge etwas über die U18-Wahl erfahren, Statements abgeben, abstimmen.



Workshops, die u.a. die U18-Wahl thematisiert haben:

Theaterworkshop

In diesem Workshop ging es darum, dass die Kinder sich eine Gesellschaft vorstellen, in der sie mitbestimmen können und ihrer Stimme Gehör verleihen. Ihnen wird zugehört und sie werden als Expert*innen ihrer eigenen Dinge betrachtet. Es ist nicht verwunderlich, dass in dieser Gesellschaft sich die Prioritäten verschieben. Umweltschutz, Klimawandel und die Bildungspolitik bekommen endlich den Stellenwert, den sie verdienen. Alle Kinder haben die gleichen Möglichkeiten und niemand wird ausgegrenzt. Ja, leider eine Utopie, aber je mehr Kinder sich mit diesen Themen beschäftigen, umso eher kann eine solche Utopie Realität werden.

BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN



Klimarallye

Klimarallye ist ein interaktives Spiel für Gruppen rund um den Ökologischen Fußabdruck (vom Verein oekom). Teamgeist und Spaß sind hier genauso entscheidend wie die richtige Strategie und Wissen über die Umwelt. Zunächst berechnen die Mitspieler*innen ihren ökologischen Fußabdruck. Das Ziel ist einfach: Gemeinsam müssen die Teilnehmenden ihren Fußabdruck so weit verringern, dass sie als Gruppe zu einem nachhaltigen Lebensstil finden. Das verlangt gegenseitige Unterstützung, denn wie im richtigen Leben können hier alle nur zusammen gewinnen oder verlieren. An den einzelnen Orten müssen sie Aufgaben lösen: An einer Waldlichtung gilt es Tierspuren zu erkennen, in einem Fernsehstudio nehmen die Teams an einem Umwelt-Quiz teil, im Rathaus sammeln sie Tipps zum Energiesparen. In Hinblick auf die U18-Wahl ging es v.a. darum, dass die Kinder ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass jeder Mensch jeden Tag durch sein/ihr Handeln einen Beitrag leistet und die Gesellschaft mitgestaltet.

Schatzsuche: Mitbestimmung im Kiez

In diesem Workshop haben die Kinder den Kiez rund um die gelbe Villa erkundet und vor allem auf die Aspekte geachtet, die für Kinder wichtig sind. Sie haben Autos gezählt, Spielplätze getestet, über den ÖPNV gesprochen und über Grünflächen in der Stadt. Ziel des Workshops war, die Kinder für ihre Umgebung zu sensibilisieren und ihnen Möglichkeiten der Mitbestimmung für Kinder aufzuzeigen.

Wahlurnenbau

In diesem Kreativworkshop konnten die Kinder entscheiden, was für eine Wahlurne sie für die U18-Wahl bauen möchten. Herausgekommen ist eine bunte Schlange, die in einem Luftballonwald lebt. In diesem Workshop war v.a. die sehr heterogene Zusammensetzung der Gruppe interessant. Trotz aller Unterschiede haben sie es geschafft, sich auf eine Idee zu einigen und waren am Ende alle sehr stolz auf das Ergebnis.

BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN

Ende August/Anfang September

Demokratielounge an jedem Wochentag einmal, sodass alle Kinder, die die gelbe Villa besuchen, über die U18-Wahl informiert werden

Die Kinder konnten über verschiedene Fragen abstimmen und Statements abgeben, was sie als Bundeskanzler*in tun würden. Das Interesse war sehr groß und viele Kinder haben mitgemacht. Vor allem die Klimapolitik und die Bildungspolitik liegen den Kindern am Herzen.

Wahltag:

Am Vormittag sind insgesamt neun Klassen der Adolf-Glaßbrenner-GS in die gelbe Villa zum Wählen gekommen. Es gab eine kurze Einführung und danach ging es in die Wahlkabine. Es gab viele Fragen der Kinder. Meistens ging es darum, wann die Ergebnisse feststehen und wo diese zu finden sind. Die meisten Kinder waren ziemlich gut vorbereitet.

Auch am Nachmittag gab es sehr großen Andrang. Sehr viele Kinder sind extra zum Wählen in die gelbe Villa gekommen. Interessant war, dass manche Eltern gar nicht wussten, dass die U18-Wahl ein bundesweites Projekt ist. Drei Kinder waren Wahlhelfer*innen und haben ihren Job richtig gut gemeistert. Zum Auszählen der Stimmen sind spontan noch zwei weitere Kinder geblieben. Es gab ja auch 288 Wahlzettel auszuwerten. Auch eine Mutter hat uns unterstützt. Da wir uns beim ersten Mal verzählt haben, mussten die Kinder viel Geduld mitbringen, aber um 20 Uhr hatten wir es geschafft. Es war eine tolle Erfahrung für uns alle!



Die U18-Wahl an der Nürtingen Grundschule

von Ansgar Kind – Schulsozialarbeit an der Nürtingen Grundschule, Kotti e.V.

Wie schon bei den letzten beiden Wahlen haben wir an der Nürtingen Grundschule auch dieses Jahr wieder ein eigenes Wahllokal aufgebaut in dem alle Kinder ab der 4. Klasse am 13., 14. und 17. September wählen konnten. Fast alle Klassen haben sich in den Wochen vor der Wahl mit dem Thema Demokratie und Wahlen auseinandergesetzt. Bei der Vorbereitung der Unterrichtsstunden halfen uns die von U18 bereitgestellten Materialien sowie vor allem das Methodenbuch. In den Unterrichtseinheiten merkten wir, dass sich viele Kinder bereits mit Politik und Parteien auseinandergesetzt haben. Besonders interessant waren die Wahlplakatanalyse und das Gründen eigener Parteien. Die Themen, die den Kindern an der Nürtingen Grundschule besonders wichtig zu sein scheinen sind allen voran der Klimaschutz und Nachhaltigkeit, faire Löhne, Wohnungen und natürlich Kinderrechte. So entstanden in der Vorbereitung viele interessante Gespräche über Wünsche und Anliegen der Kinder, aber auch darüber, wie Demokratie eigentlich funktioniert. Bevor die Wahl durchgeführt werden konnte war es wichtig Wahlhelfer*innen auszubilden. Insgesamt führten drei Wahlhelfer*innenteams mit jeweils vier Kindern die anderen Kinder durch die U18 Wahl.

Am 13.09. war es dann soweit und der erste Wahltag konnte stattfinden. Die Wahlhelfer*innen erledigten ihre Aufgabe sehr gewissenhaft. Sie erklärten den Wählenden, wie die Wahl abläuft, registrierten am Counter, wer bereits gewählt hatte und achteten darauf, dass es nie zu Stau im Wahllokal kommt. Die Klassen wirkten in der Regel aber selbst gut vorbereitet. In einer Klasse hatten die Kinder sogar eigene Wahlbenachrichtigungen dabei, welche ihr Lehrer vorher für sie gestaltet hat. Eine schöne Idee, die wir bei der nächsten Wahl schulweit umsetzen möchten.

BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN



Mit jeder Klasse, die wählte stieg die Aufregung bei den Wahlhelfer*innen, da sie die Stimmen endlich auszählen wollten. Das durften sie dann auch nach Abschluss der Wahl am 17.09. in Begleitung machen. Zur Sicherheit wurde das Ergebnis nach der ersten Auszählung noch einmal ausgezählt und somit bestätigt. In der Woche nach den U18 Wahlen stellten wir fest, dass die Ergebnisse der U18 Wahl in vielen Klassen nochmal diskutiert wurden. Teilweise nutzten die Lehrkräfte die Ergebnisse auch um sich mit dem Thema Prozentrechnung auseinanderzusetzen. Abschließend können wir also festhalten, dass die U18 Wahl immer wieder eine Bereicherung für die Schule und ein interessantes Event für die Kinder ist.

BERICHTE AUS DEN WAHLLOKALEN

Die U18 Wahl an dem Robert-Koch-Gymnasium

vom Team des Robert-Koch-Gymnasiums

Wie bereits 2017 hat auch dieses Jahr das Robert-Koch-Gymnasium an der U18 Bundestagswahl teilgenommen. Ein paar Eindrücke davon.



U18 MOBIL / DEMOKRATIE-LOUNGES DES KINDER- UND JUGEND-BETEILIGUNGSBUEROS

Zu den U18 Wahlen war das Kinder- und Jugend-Beteiligungsbüro mobil mit einer Demokratie-Lounge an öffentlichen Plätzen unterwegs oder bei Schulen und Freizeiteinrichtungen zu Besuch.



An mehreren Stationen hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich darüber zu informieren, was Demokratie ausmacht, was der Bundestag ist sowie ihre Meinung zu Fragen rund um Politik kundzutun. Für einige war es eine erste Begegnung mit Begriffen und Themen aus Politik, andere wiederum waren bereits gut informiert.

Vor allem ihre Meinung und Haltung stand im Fokus: die Kinder und Jugendlichen stimmten über Aussagen über Politik ab oder entwickelten Ideen für eine Zukunft, in der sie selbst Bürgermeister*in sind. Es zeigte sich, vor allem beim Klima- und Umweltschutz, ... wünschen sie sich Kinder und Jugendliche Veränderung.

Am Glücksrad lernten sie spielerisch, ihre Beteiligungsrechte kennen und wurden nach ihrer Meinung zu verschiedenen Politikthemen gefragt.

Das KJBB war mit der Demokratie-Lounge zu Gast beim Zeugnisfest der gelben Villa, bei der Berliner Stadtmission, beim Schülerhaus (Hort) und in einer Klasse der Nürtingen Grundschule, bei der OJA-Martha – offene Jugendarbeit in der Martha Gemeinde, beim Mädchen*sportfest Leyla rennt, in den Aktionstagen im Görlitzer Park, im Gleisbeet auf dem Gelände des Wriezener Freiraumlabs und im Jugendhaus Chip in Zusammenarbeit mit der RespektAkademie / CSJ gGmbH, wo vier Klassen der Hunsrück- und Heinrich-Zille-Grundschule im Rahmen ihrer RespektfreundAusbildung die Demokratie-Lounge besuchten.

DIE DIGITALE ZEITUNG DES KINDER- UND JUGEND-BETEILIGUNGSBUEROS

Das KJBb hat auch in diesem Jahr eine digitale Zeitung von Kindern und Jugendlichen zusammengestellt. Im Vorjahr erschien die erste Ausgabe mit dem Schwerpunkt Corona. Das Hauptthema der diesjährigen Ausgabe waren die Wahlen.

Dafür hatten das KJBb und das Bezirksamt im Frühjahr Kinder und Jugendliche gebeten, ihre Beiträge zu folgenden Fragestellungen zu schicken:

Was könnten die Politiker*innen noch mehr für Kinder und Jugendliche tun?
Sollten Kinder und Jugendliche auch wählen können? Welche Ideen habt ihr, wie ihr selbst in der Politik mitmachen könntet?

Was wünscht ihr euch für den Bezirk, in dem ihr lebt?

Was wolltet ihr den Erwachsenen schon immer einmal sagen?

Das KJBb schickte die Zeitung an die beteiligten Kinder und Jugendlichen, sowie an die Bezirksbürgermeisterin, die Stadträt*innen, die Schulaufsicht, Mitarbeiter*innen des Jugendamtes, die Politiker*innen der Bezirksordnetenversammlung und an alle Schulen des Bezirks.

Link zur Zeitung:

<https://www.kjbb-friedrichshain-kreuzberg.de/files/2021/11/Digitale-Zeitung2021Wahlen.pdf>



UMFRAGEN DES KINDER- UND JUGEND-BETEILIGUNGSBUEROS

Auszählung der Statements zur Bürgermeister*innen-Frage

Wir haben an den unterschiedlichen Aktionstagen insgesamt 109 Kinder gefragt, was sie tun würden, wenn sie Bürgermeister*in wären. Es waren Kinder aus der Nürtingen Grundschule, der Heinrich-Zille Grundschule, der Hunsrück Grundschule, Kinder aus der gelben Villa und Kinder auf dem Familienfest im Görlitzer Park. Hier könnt ihr nun in der nachstehenden Tabelle sehen, was die Kinder, die an den Aktionen teilgenommen haben, als Bürgermeister*innen verändern würden und sich demnach wünschen bzw. fordern. Viele von ihnen haben uns auch mehrere Themen genannt, einige mussten wir wegen des Umfangs kürzen

Wenn ich Bürgermeister*in wäre, würde ich mich einsetzen für:	So viele Kinder haben das gesagt:
Mehr Klimaschutz und Umweltschutz (inkl. Bäume pflanzen)	50
Weniger und andere Autos, z.B. Elektroautos	27
Saubere Stadt/weniger Müll auf den Straßen, auch Zigaretten	21
Hilfe für Obdachlose	20
Mieten senken	19
Weniger Rassismus, mehr Toleranz und Respekt	19
Schönere und saubere Spielplätze	18
Jüngeres Wahlalter	16
Schule erst ab 9:30/10 Uhr	11
Weniger Kriminalität und Gewalt (auch sichere Straßen/Umgebung)	10
Mehr Radwege	10
Mehr Tierschutz	9
Mehr Mülleimer	9
Unterstützung der Kinderrechte	7
Weniger Unterricht bzw. Schule	6
Hilfe für Flüchtlinge	6
Mehr Grünflächen und Natur in der Stadt	6
Weniger Drogen	5
Gleicher Lohn für Frauen und Männer und allgemein mehr Frauenrechte	4
Mehr Spielstraßen	3
Mehr Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, in der Politik mitzumachen	3
Strengere Corona Maßnahmen z.B. Impfung muss Pflicht sein, Maske tragen kontrollieren	3
Mehr Sporthallen und Fußballplätze	3
Verbessertes Schulsystem	2
Mehr Kinderschutz	1
Mehr Kitas	1
Mehr Schwimmbäder	1
Mehr Jugendherbergen	1
Wlan überall	1

UMFRAGEN DES KINDER- UND JUGEND-BETEILIGUNGSBUEROS

Ergebnis der Abstimmungsrohren

An den durchgeführten Aktionstagen haben uns auch viele Kinder und Jugendliche ihre Meinung zu verschiedenen Aussagen gegeben. Dazu sollten sie Kugeln in Abstimmungsrohren / -kisten werfen, wenn sie der jeweiligen Aussage zustimmten. Insgesamt haben 88 Kinder und Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren teilgenommen. Das Ergebnis könnt ihr in der Tabelle auf dieser Seite ablesen. Schön, dass so viele daran teilgenommen haben!

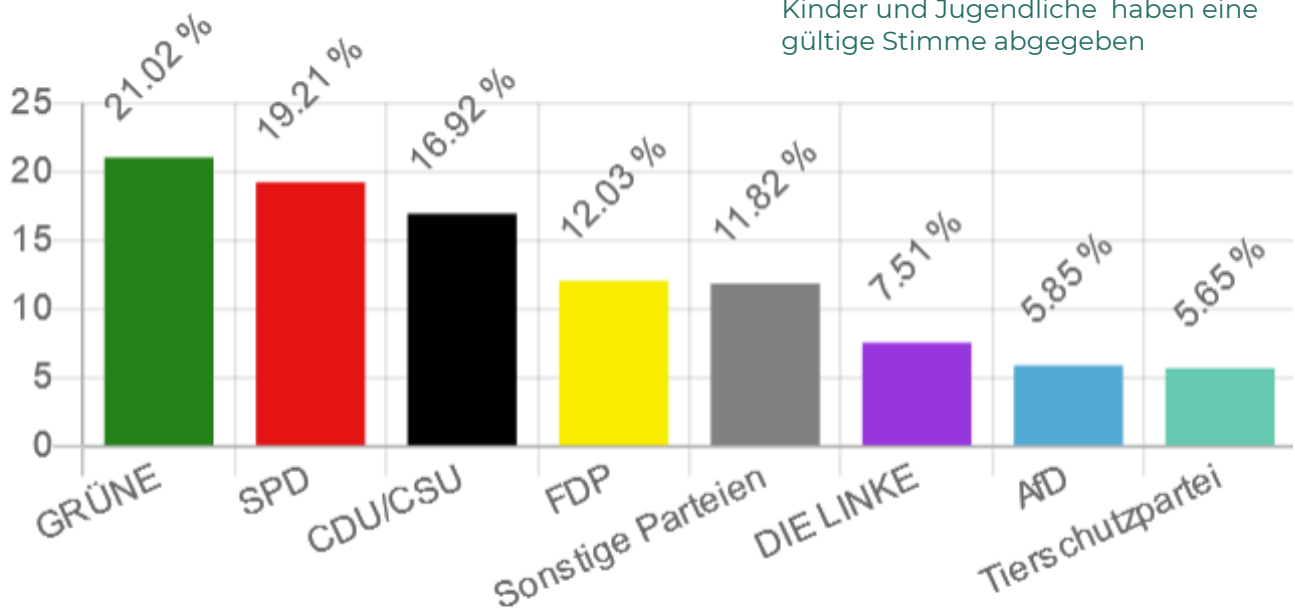
Aussagen:	Von 88 Kindern haben der Aussage zugestimmt:	In Prozent:
Politik interessiert mich nicht die Bohne.	28	31,8%
Die U18 Wahl für Kinder und Jugendliche ist sinnvoll.	65	73,9%
Politiker*innen sprechen eine zu komplizierte Sprache.	65	73,9%
Wenn ich könnte, würde ich bei der Wahl der Erwachsenen wählen.	56	63,6%
Politiker*innen sollten mehr mit Kindern und Jugendlichen sprechen, um zu erfahren, was sie brauchen.	77	87,5%
Ich weiß genug, um wählen zu können.	36	40,9%
Die Politiker*innen treffen oft Entscheidungen, bei denen sie nicht an Kinder und Jugendliche denken.	64	72,7%



U18 Bundestagswahl - Ergebnis Deutschland

261.210

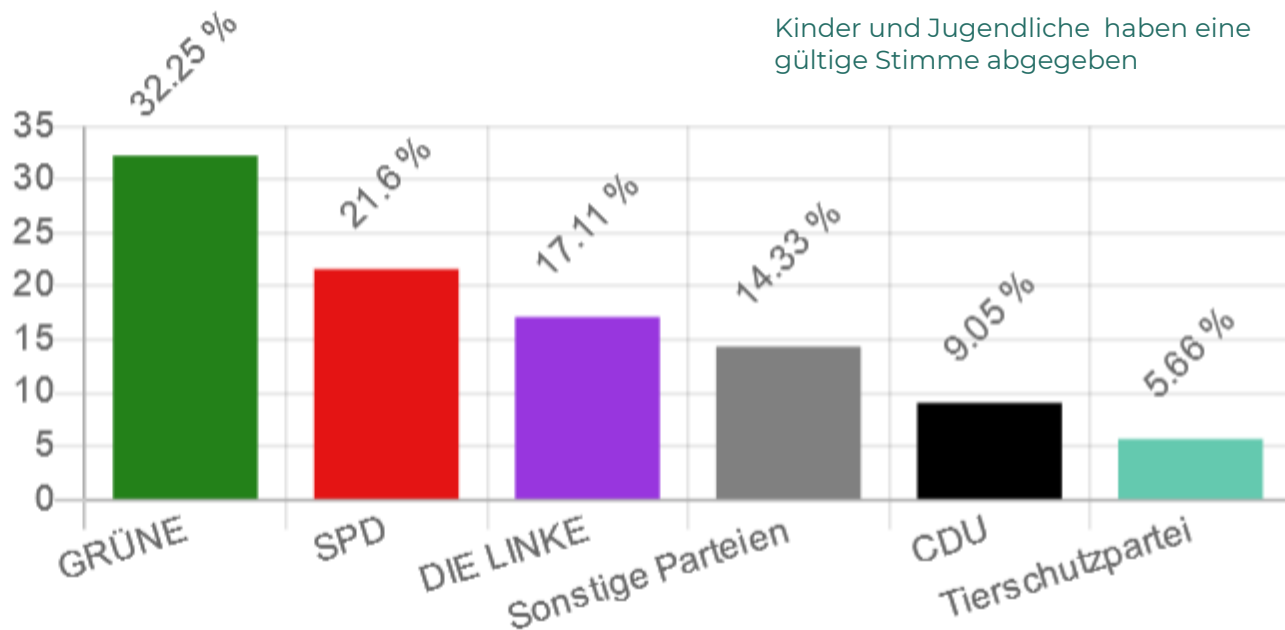
Kinder und Jugendliche haben eine gültige Stimme abgegeben



U18 Bundestagswahl - Ergebnis Friedrichshain-Kreuzberg

5.081

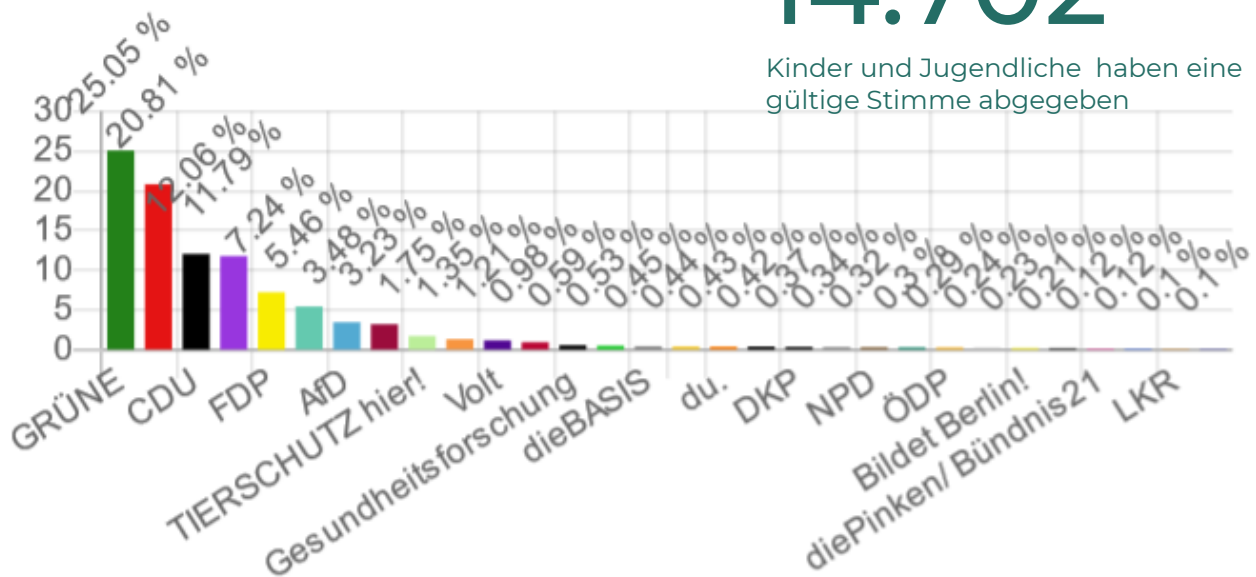
Kinder und Jugendliche haben eine gültige Stimme abgegeben



U18 Abgeordnetenhauswahl - Ergebnis Berlin

14.702

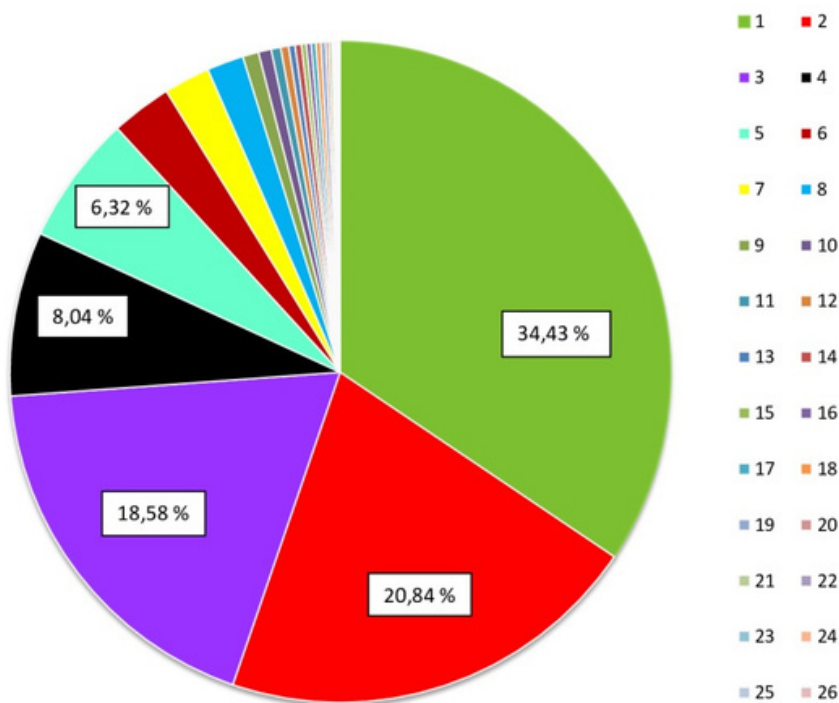
Kinder und Jugendliche haben eine
gültige Stimme abgegeben



U18 Abgeordnetenhauswahl - Ergebnis Friedrichshain-Kreuzberg

1.281

Kinder und Jugendliche haben eine
gültige Stimme abgegeben



Zusammenfassung der einzelnen Ergebnisse der U18 Abgeordnetenhauswahl 2021 für Friedrichshain-Kreuzberg durch das Kinder- und Jugend-Beteiligungsbüro Friedrichshain-Kreuzberg

Anzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.281

Prozentzahlen sind auf die zweite Stelle nach dem Komma gerundet, deshalb ergeben sich insgesamt etwas weniger als 100%.

	Partei	absolut	Prozent
1	Bündnis 90 /Die Grünen	441	34,43 %
2	SPD	267	20,84 %
3	Die LINKE	238	18,58 %
4	CDU	103	8,04 %
5	Tierschutzpartei	81	6,32 %
6	Die Partei	38	2,97 %
7	FDP	29	2,26 %
8	AfD	23	1,80 %
9	Team Todenhöfer	10	0,78 %
10	Klimaliste	8	0,62 %
11	Tierschutz hier!	6	0,47 %
12	Piraten	5	0,39 %
13	du.	4	0,31 %
14	Gesundheitsforschung	4	0,31 %
15	BüSo	3	0,23 %
16	Die Grauen	3	0,23 %
17	NPD	3	0,23 %
18	ÖDP	3	0,23 %
19	Volt	3	0,23 %
20	Bildet Berlin!	2	0,16 %
21	Graue Panther	2	0,16 %
22	B*	1	0,08 %
23	dieBasis	1	0,08 %
24	DKP	1	0,08 %
25	Freie Wähler	1	0,08 %
26	SGP	1	0,08 %

Detaillierte Informationen zu den Ergebnissen der U18 Bundestagswahl und U18 Abgeordnetenhauswahl sind unter www.u18.org zu finden.

Wir danken den Schulen und
Freizeiteinrichtungen für ihre
Projektberichte sowie der U18
Landeskoordination für die
Unterstützung.

Kontakt

Kinder- und Jugend-Beteiligungsbüro
Friedrichshain-Kreuzberg
Waldemarstraße 57
10997 Berlin
030 - 9212 4997

<https://www.kjbb-friedrichshain-kreuzberg.de>
mail@kjbb-friedrichshain-kreuzberg.de
Instagram: @kjbbxhain